

Werk

Titel: Rußland unter Alexander dem Ersten

Jahr: 1808

Kollektion: Sibirica

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN335596797

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN335596797>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=335596797>

LOG Id: LOG_0011

LOG Titel: III. Vergrößerung des Senats

LOG Typ: chapter

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN335477143

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN335477143>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=335477143>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

III.

Vergößerung des Senats.

Mit der Zunahme der Volksmenge und dem Fortschritt der Civilisation werden die Verhältnisse der Bürger eines Staats immer mannigfaltiger und verwickelter, und folglich auch die Justizpflege immer weitläufiger und schwieriger. Als Peter der Große den Senat errichtete, waren seine damalige Organisation und sein damaliges Personale zweckmäßig und hinreichend; Katharina die Zweyte sah sich schon in den ersten Jahren ihrer Regierung genöthigt, in jener Abänderungen zu treffen, und dieses zu vergrößern; 30 Jahre nachher (1796) fand sich Paul der Erste durch die Menge unentschiedener Sachen bewogen, drey temporaire Departements bey dem Senat zu errichten, und schon am Schluß des achten Jahres kam man zu der Ueberzeugung, daß auch diese Maßregel wieder unzulänglich geworden sey. Der Justizminister legte dem Kaiser eine tabellarische Uebersicht aller seit jener Zeit sowol in den permanenten als temporairen Departements entschiedenen Sachen vor, aus welcher sich ergab, daß die Errichtung der letztern, die anfangs die Beförderung der Geschäfte so sehr zu erleichtern schien, fast

gar nichts gefruchtet habe, und schlug zugleich folgende Maßregeln vor:

1) Alle Sachen, die vor das Forum des Kriegs- und Admiralitätskollegiums, der Kanzleyen des Donischen und Tschernomorskischen Truppenkorps und aller denselben untergeordneten Instanzen gehören, vom 4ten an das 1ste Departement zu übertragen, in welchem sie mit weit mehr Leichtigkeit betrieben werden können, weil in demselben sowol der Minister der Landmacht als der Gehülfe des Seeministers ihren Sitz haben.

2) Das 3te Departement dadurch zu erleichtern, daß die Kriminalsachen aus II benannten Gouvts. an das eigends für Kriminalsachen errichtete 4te Dep. gewiesen würden, und für die Kriminalsachen aus den Großrussischen Gouvts. ein eigenes Dep. zu errichten.

3) Das 2te und 6te Dep. in zwey Dep. zu theilen, und jedem derselben eine bestimmte Anzahl Gouvts. zuzuweisen.

4) Die temporären Depart. aufzuheben;

5) Die Anzahl der Kirchen- und Staatsfeste, welche sich auf 150 beläuft, zu verringern, und endlich

6) den Senatoren, die besonders übertragener Geschäfte wegen so oft die Sitzungen des Senats versäumen, es zur Pflicht zu machen, an allen Sessionstagen zu erscheinen. Von dieser Maßregel wären nur auszunehmen: a) die Minister; b) die Militairgouverneure von Moskau und St. Petersburg, und c) die Senatoren, deren Leitung besondere Departements anvertraut sind.

Alle diese Maßregeln sind, in Folge der Kaiserlichen Konfirmation vom 27. Jan. 1805, in Wirklichkeit ge-

setzt worden. Der dirigirende Senat begreift demnach gegenwärtig folgende Departements:

1) In St. Petersburg:

- a) Das erste Dep.
- b) Das zweyte, Appellations-Dep.
- c) Das dritte, Appellations-Dep.
- d) Das vierte, Appellations-Dep. (Neu errichtet.)
- e) Das fünfte, Kriminal-Dep. (Ehemals das 4te.)
- f) Das Messungs-Dep.

2) In Moskau.

- a) Das sechste, Kriminal-Dep. (Sonst das 5te.)
- b) Das siebente, Appellations-Dep. (Sonst das 6te.)
- c) Das achte, Appellations-Dep. (Neu errichtet.)

Die Gouvern., aus welchen Kriminal- und Appellationsfachen an den dirigirenden Senat gelangen, sind an folgende Departements gewiesen:

An das 2te Dep. 1) St. Petersburg; 2) Nowgorod; 3) Twer; 4) Pskow; 5) Smolensk; 6) Denez; 7) Archangel, und 8) Kostroma.

An das 3te Dep. 1) Podolien; 2) Wolhynien; 3) Kiew; 4) Minsk; 5) Wilna; 6) Grodno; 7) Tschernigow; 8) Poltawa; 9) Mogilew; 10) Witebsk; 11) Livland; 12) Ehstland; 13) Kurland und 14) Finnland.

An das 4te Dep. 1) Jaroslaw; 2) Wologda; 3) Wjätka; 4) Kasan; 5) Drenburg; 6) Perm; 7) Tobolsk; 8) Irkutsk und 9) Lomsk.

An das 5te Dep. 1) St. Petersburg; 2) Nowgorod; 3) Pskow; 4) Denez; 5) Archangel; 6) Perm; 7) Tobolsk; 8) Irkutsk; 9) Lomsk; 10) Podolien; 11) Wolhynien; 12) Kiew; 13) Minsk; 14) Wilna; 15) Grodno; 16) Tschernigow; 17) Poltawa; 18) Mogilew; 19) Wi-

tebſk; 20) Livland; 21) Eſtland; 22) Kurland, und 23) Finnland.

An das 6te Dep. 1) Moſkau; 2) Lwow; 3) Smolensk; 4) Aſtrachan; 5) Kaukaſien; 6) Wladimir; 7) Woroneſh; 8) Kaluga; 9) Kurland; 10) Niſhegorod; 11) Slobodiſche Ukrajne; 12) Drel; 13) Penſa; 14) Njāſan; 15) Saratow; 16) Simbirſk; 17) Tambow; 18) Tula; 19) Jekaterinoſlaw; 20) Taurien; 21) Cherson; 22) Koſtroma; 23) Jaroslaw; 24) Wologda; 25) Wjātka; 26) Kaſan, und 27) Drenburg.

An das 7te Dep. 1) Moſkau; 2) Aſtrachan; 3) Kaukaſien; 4) Wladimir; 5) Woroneſh; 6) Kaluga; 7) Kurland; 8) Niſhegorod; und 9) Slobodiſche Ukrajne.

An das 8te Dep. 1) Drel; 2) Penſa; 3) Njāſan; 4) Saratow; 5) Simbirſk; 6) Tambow; 7) Tula; 8) Jekaterinoſlaw; 9) Taurien, und 10) Cherson.

Der neue Etat des Senats beträgt, mit Ausſchluß der Gehalte der Senatoren, 300,735 Rubel. Die Etats für die übrigen zum Senat gehörigen Inſtanzen, als die Heroldie, das Requetmeiſter-Amt, das Reichsarchiv, die Rentkammer des Senats, die Zeichnungskammern, die Buchdruckerey, das Courierkommando, u. ſ. w. bleiben auf dem vorigen Fuß.

In Betreff der Feiertage iſt befohlen, daß der Senat ſowol als alle Tribunäle und Gerichtsinſtanzen ſich an die Tabelle halten ſollen, die für die Schulanſtalten angefertigt iſt.
